

Umbau und Erweiterung des Woldenberg-Museums im Rahmen des EU-Programms zur Entwicklung der grenzüberschreitenden Tourismuskoooperation

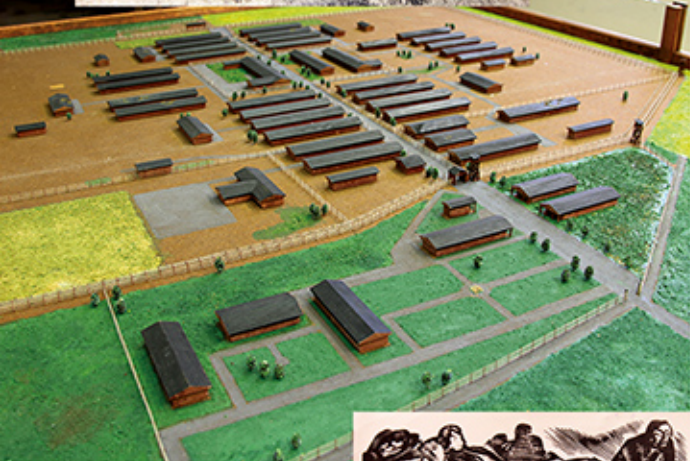
Von Mai 1940 bis Januar 1945 betrieb die Wehrmacht in Woldenberg, dem heutigen Dobiegniew, ein Kriegsgefangenenlager für polnische Offiziere.

Auf einer Fläche von 25 Hektar wurden dort ca. 6.700 Angehörige der intellektuellen Schicht gefangen gehalten. Die Insassen unterhielten hinter dem Stacheldraht ein ausgeprägtes kulturelles Leben.

Sie schufen Kunst, gründeten Orchester und brachten in einem klassischen sowie einem Puppentheater zahlreiche Stücke auf die Bühne.

Zudem organisierten die Gefangenen sich in Sportklubs, veranstalteten 1944 Olympische Spiele und entwickelten ein Bildungssystem mit Sprach- sowie Hochschulkursen, dessen Abschlüsse und akademischen Grade im Nachkriegspolen anerkannt wurden.





"Die goldene Zeit der
Geistlichkeit fiel immer
in die Gefangenschaft
des menschlichen
Geistes."

Friedrich Schiller



Insulto

*Se non foste tu, non mi daresti, oise
Dritto, l'adesso, unghia, di via
Ora, peggio, bene, barche, i frot
D'ora, peggio, unghia, per quai, nel quai.*



Spesso

*Un abisso, dove se' tanto, l'ho, veduto
I son le mie carceri, tutt' per abisso, anche
C'avevo, l'ho, veduto, unghia, per quai
Frot, per, unghia, per quai, nel quai.*

"Es ist unglaublich, wie viel Kraft die Seele dem Körper zu leihen vermag."

Wilhelm von Humboldt



"Als ich aus der Zelle durch die Tür in Richtung Freiheit ging, wusste ich, dass ich meine Verbitterung und meinen Hass zurücklassen musste, oder ich würde mein Leben lang gefangen bleiben."

Nelson Mandela



"Auf den Geist muss man schauen. Denn was nützt ein schöner Körper, wenn in ihm nicht eine schöne Seele wohnt?"

Euripides



Ausstellung

Oflag II C Woldenberg 1940-1945

Das größte Kriegsgefangenenlager für polnische Offiziere im Zweiten Weltkrieg

Eröffnung: 14. Mai 2022 um 17 Uhr

Dauer: 14. Mai - 24. Juni 2022

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
Sa. 11 - 17 Uhr

Galerie Fantom, Hektorstraße 9-10, 10711 Berlin

Fantom e.V., Netzwerk für Kunst und Geschichte(n) und zur Schaffung eines historischen Bewusstseins, beteiligt sich am **Programm der Europäischen Union BB-PL INTERREG VA-2014-2020 mit dem Projekt zur Umgestaltung des Museums für das "Offizierslager II C Woldenberg", das größte Gefangenenlager für polnische Offiziere im 2. Weltkrieg.**

Projektpartner ist die Stadt Dobiegniew. Die Kooperationspartner stellen sich damit dem schwierigsten Kapitel der deutsch-polnischen Geschichte.

Hierzu organisieren sie Begegnungen von HistorikerInnen und einen kontinuierlichen Jugendaustausch zwischen Dobiegniew und Berlin mit gemeinsamen Geschichtsstunden.

Des Weiteren erstellen die Partner Informationsmaterial und veröffentlichen Bücher zum Thema.

Fantom e.V. - Netzwerk für Kunst und Geschichte(n)
Hektorstraße 9-10, 10711 Berlin

www.fantom-online.de, info@fantom-online.de

www.foerderprojekt-woldenberg.jimdosite.com

Das Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union unterstützt.



**BB-PL
INTERREG VA
2014-2020**



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



GMINA
DOBIEGNIEW

